Evangelischer **Gemeindebrief**

Oktober – November 2008

MARKT SCHWABEN · POING

Anzing · Eicherloh · Finsing · Forstinning · Ottenhofen | Gelting · Landsham · Pliening · Grub

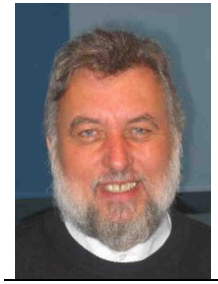
INHALT

Im Danken kommt Neues ins Leben

Lesen Sie dazu Seite 2.

Nachdenken	2
Dank und Bitte	3
Zwei Gemeinden?	3
Kleinkinder	4
Familien	5
Kinder und Jugend	6-7
Brot für die Welt	8
Danke, Josefine Scharf	9
Poing	10-11
Tansania	12
Gruppen	13+16
Gottesdienste	***14-15***
Welt-Laden	15
Konzerte, Musik	17-20
Ökumene	20-21
Markt Schwaben	22-23
Bethlehem	25
Geburtstage	24+26
Freud und Leid	26
Diakonie	27
Brief	28

Einfach – zum Nachdenken



Pfarrer Dr. Herbert Specht

Danken

Kindern bringen wir bei, „danke" zu sagen. Wir Erwachsenen sind vor allem groß darin, Fehler zu analysieren. Keine Frage, auch das braucht es. Wenn mein Automechaniker den Fehler nicht findet, kann es aufgrund eines technischen Defekts zu einem Unfall kommen, der andere und mich gefährdet.

Doch wenn ich immer nur damit beschäftigt bin, Fehler zu suchen, dann wird meine Haltung einseitig fehler-fixiert. Ganz tragisch, wenn meine Haltung auch Menschen gegenüber fehler-fixiert wird. Dann gilt nur noch ein „sehr gut", und schon bei einem „gut" im Zeugnis steht das Nicht-Erreichte, das Nicht-Perfekte im Vordergrund.

Dabei - sind wir doch alle mehr als nur das, was im Zeugnis steht. Wir wissen doch: Ein Kind – ein unermessliches Geschenk. Manche merken es erst, wenn es zu spät ist. Gar nicht liebevoll ist Aristoteles Onassis mit seinem Sohn umgegangen, und als der im Sterben lag, bot der Vater den Ärzten nicht nur seine Jacht, sondern sein ganzes Milliardenvermögen an, wenn sie nur seinen Sohn retten würden.

Gott sei Dank, muss man nicht erst dann merken, was für ein unermesslicher Schatz ein Mensch ist, wenn wir im Begriff sind, ihn zu verlieren. Gott sei Dank wissen wir das, wenn wir auf unser Herz hören. Wenn wir auf Jesus hören:
Sogar die Haare auf dem Haupt der Menschen hat Gott gezählt.
Was für eine Freude, ein Baby! Aber auch was für ein Schatz, meine Frau! Meine Kinder! Danken will ich für sie.

Für alle guten Gaben, die Gott schenkt. Und das Lied hat recht: Im Danken kommt Neues ins Leben hinein. Neues: Eine große Freude.
Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Herbert Specht

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Zunächst möchten wir uns ganz herzlich bedanken für alle Spenden, die bisher in 2008 auf unseren Konten eingegangen sind.

Hier einige Zahlen der Gabenkasse, Stand 18.9.08
Orgel Markt Schwaben: 4.787,95 Euro
Ökologische Sanierung Gemeindezentrum Markt Schwaben: 986,15 Euro
Christuskirche Poing: 28.844,20 Euro Schuldendienst (inklusiv Fastenkalender-Erlös)
Kirchturm Poing: 3.953,58 Euro.
Aktion Vicente Catalano (Projekt des Ehepaars Stein, Poing, in Argentinien): 3.788,22 Euro.

Kirchgeldbrief 2008

Bisher wurden überwiesen: 19.982,50 Euro. Wieder eine tolle Summe. Aber sicher können wir auch noch die Zahl von 2007 erreichen: 21.518,30 Euro. Sie wissen: Das Geld ist für Projekte in unserer eigenen Gemeinde bestimmt (Kinder und Jugend, Kirchenmusik, Christuskirche Poing, Orgel Markt Schwaben). Gerne können Sie noch auf unsere Konten überweisen:
Kirchgeldkonto Markt Schwaben: 740 322 Münchner Bank (BLZ 701 900 00)
Kirchgeldkonto Poing: 731 9134 VR Bank München Land eG (BLZ 701 664 86)

Herzliche Bitte!

Auf den Dank folgt die Bitte. Denken Sie bitte auch weiterhin daran, unsere Gemeindearbeit mit Spenden zu unterstützen. Die Kirchensteuermittel, die wir über unsere Landeskirche erhalten, sind eine wichtige Basis für unsere Finanzen. Aber ohne zusätzliche Spenden, einschließlich Kirchgeld, müssten wir manches Angebot streichen.

Fr. 10. Oktober, 20.00 Uhr, Poing
So. 12. Oktober,11.15 Uhr, Markt Schwaben

Gemeindeversammlungen Doppelgemeinde oder zwei Gemeinden?

Der Kirchenvorstand hat sich auf seiner Freizeit in Rummelsberg und in einem Arbeitsausschuss mit der Struktur unserer Gemeinde befasst. Ganz unstrittig ist, dass unsere Gemeinde **mindestens eine Doppelgemeinde** ist mit einem Schwerpunkt in Markt Schwaben und einem anderen Schwerpunkt in Poing. Viele Arbeitsbereiche geschehen unabhängig voneinander an beiden Orten. Was ist sinnvoller: In einer Doppelgemeinde zu arbeiten oder die beiden Gemeindeteile zu trennen und zwei eigenständige Gemeinden zu haben?
Die Tendenz im Kirchenvorstand geht derzeit in Richtung **„zwei eigenständige Gemeinden mit Kooperation auf diversen Gebieten"**. Entschieden ist aber noch nichts, und soll und darf natürlich auch nicht ohne die Gemeinde geschehen.
So laden wir herzlich zu zwei **Gemeindeversammlungen** ein. Ausdrücklich sei betont: Diese Gemeindeversammlungen sind nicht sprengelbezogen. Wer in Markt Schwaben wohnt und z.B. am 12.10 keine Zeit hat, ist eingeladen, nach Poing zu kommen, und wer in Poing wohnt und nur am 12.10. Zeit hat, ist herzlich eingeladen, nach Markt Schwaben zu kommen. Auf diesen Gemeindeversammlungen soll **noch kein Beschluss gefasst** werden. Vielmehr ist der Kirchenvorstand daran interessiert, zunächst einmal die **Überlegungen vorzustellen** und die **Stimmung in der Gemeinde** zu erfahren.

Für Kleinkinder und ihre Eltern ☺☺

Kleinkinder Gottesdienst

* für Kinder von 0-6 Jahren und alle, die sie begleiten wollen)

Philippuskirche Markt Schwaben **Martin-Luther-Str. 22**	**Christuskirche Poing** **Gebr.-Asam-Str. 6**
Sonntag, 12 Oktober , 11.15 Uhr Sonntag, 30. November, 11. 15 Uhr (1.Advent)	Sonntag, 19. Oktober, 11.15 Uhr Sonntag, 7. Dezember, 11.15 Uhr (2.Advent)

Kleinkindergottesdienst in der Philippuskirche ...

... und im Gemeindesaal

Eltern-Kind-Gruppen

Wenn nach der Geburt der Alltag eingekehrt ist und die vielen Besucher langsam weniger werden, tut es oft gut, mit Müttern oder auch Vätern in derselben Lebens-situation zusammen zu sein und sich auszutauschen.

Mit dem Größerwerden der Kinder stehen dann zunehmend gemeinsames Singen, Spielen und gestalterisches Arbeiten mit auf dem Plan. Vielleicht ist für Sie und Ihr Kind auch eine passende Gruppe mit dabei (siehe Seite 13).

Falls nicht, begleitet und berät Sie Pfarrerin Bickhardt gerne bei einer Neugründung. Tel. 08121/ 22 74 95

Familien

Neue Familiengruppe (für Familien mit kleineren Kindern)

Seit Juni 2008 gibt es eine neue Familiengruppe: Wir sind 6 Familien (Tendenz steigend) mit Kindern von 18 Monaten bis 4 Jahren. Wir möchten gemeinsam ca. alle zwei Monate einen Ausflug oder sonst etwas Schönes unternehmen und dabei zusammen mit unseren Kindern Gott und die Welt entdecken.

Zwei Ausflüge haben wir bereits unternommen: Der erste führte uns in den Zoo Hellabrunn, wo vor allem die Affen und Eisbären auf reges Interesse stießen. Im August waren wir auf dem Chiemsee unterwegs und haben Frauen- und Herreninsel erkundet. Natürlich war hauptsächlich die Schifffahrt für die Kinder interessant, aber auch eine kleine Kutschfahrt vom Schloss auf der Herreninsel zum Hafen zurück begeisterte Groß und Klein. Obwohl das Wetter bei diesem Ausflug nicht ganz so schön war wie erhofft, haben wir ihn alle genossen.

Das nächste Treffen ist für Sa. 25.10. geplant. An diesem Tag möchten wir gerne – falls das Wetter das erlaubt – etwas Herbstliches unternehmen, wie z. B. einen Waldspaziergang, bei dem die Kinder mit dem herabgefallenen Laub spielen können. Wir würden uns freuen, wenn sich uns noch mehr Familien anschließen würden.
Kontakt: Ariane und Andreas Sticht, Tel.: 08121-986885 oder andreas@sticht.info

Familie aktiv (Gruppe für Familien mit Kindern im Schulalter)

Infos bei Pfarrerin Bickhardt,
Tel. 08121/ 22 74 95

Neue Familiengruppe unterwegs

Freizeit von Familie aktiv

Ökumenische Kinderbibelwoche Markt Schwaben 2008

Di.-Fr. 4.- 7.11. für alle Kinder vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse: „Jona – vom Umgang mit Angst-Ärger-Wut"

Der Prophet Jona steht im Zentrum der diesjährigen Kinderbibelwoche in den Herbstferien. Er bekommt von Gott einen Auftrag, will diesen aber nicht erfüllen. Er flieht, gerät in große Bedrängnis und wird doch gerettet. Eine spannende Geschichte, die viel mit uns zu tun hat. **Es erwarten uns wie immer ein aufregendes Theaterstück**, schöne Spiele, gute Gespräche, tolle Bastelarbeiten, leckeres Essen, Gebete, Lieder und eine gute Gemeinschaft. Wegen des großen Andrangs in den letzten Jahren werden wir heuer die Gruppe teilen: Die Vorschulkinder und Schüler **der ersten und zweiten Klassen** treffen sich **Di. bis Do. von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr**, die Schüler der **dritten bis sechsten Klassen** treffen sich **Dienstag bis Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uh**r, jeweils im **katholischen Pfarrheim**. Den **Abschlussgottesdienst** feiern dann alle gemeinsam – gerne auch mit ihren Angehörigen – **am Fr. 7.11.um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche**.

Vom Umgang mit Angst - Ärger - Wut

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung auf den in der Schule und im Kindergarten verteilten Anmeldezetteln bis 10.10.08. Wie so vieles, lebt auch die Kinderbibelwoche vom ehrenamtlichen Engagement. **Wir freuen uns sehr über neue Mitarbeiter/innen,** ob jung oder alt, die gerne ein paar Stunden mit Kindern gestalten möchten und dabei auch für sich einiges mitnehmen können. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie Oliver Schneider oder vermerken Sie es auf dem Anmeldezettel.

Ökumenische Kinderbibelwoche Forstinning

zum gleichen Thema, **17.-21.11.** im **katholischen Pfarrheim Forstinning**. Anmeldungen werden in der Schule verteilt.

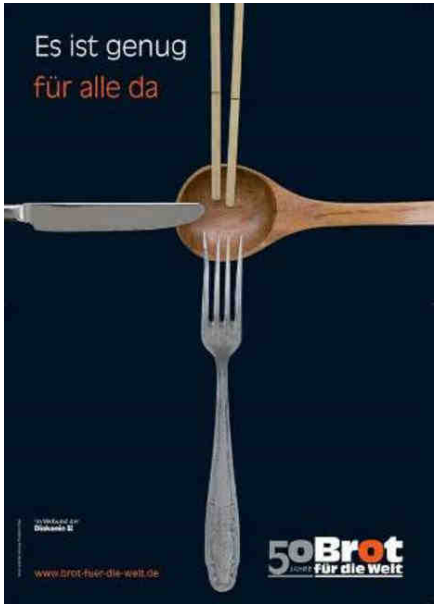
Finsing: Familiengottesdienst im Juli

Astrid Blechschmidt, Kinder aus Finsing, Neufinsing und Eicherloh, das Flötenensemble unter Leitung von Walter Peschke, sowie die vielen Flötenkindern von Hanni Runkel sorgten im Juli 2008 für einen abwechslungsreichen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche von Finsing. Das Wetter spielte mit und ließ uns anschließend noch im Pfarrgarten feiern. Herzlichen Dank der katholischen Kirche und Pfarrer Joschko für die Gastfreundschaft, ebenso allen, die in der Kirche und danach zum Gelingen beigetragen haben, nicht zuletzt allen, die sich um Essen und Trinken gekümmert haben!

Rückblick Italienfreizeit in den Sommerferien 2008

21 Jugendliche und drei Betreuer verbrachten zum Ende der Sommerferien acht Tage in einem schönen alten Bauernhaus am Trasimener See. Nach elfstündiger Zugfahrt empfingen uns schwülheiße Luft und Milliarden von Mücken, gottlob aber auch ein schmackhaftes Abendessen.
Das Haus gefiel allen sehr gut, der See allerdings weniger, lud er doch wegen seines Überreichtums an Wasserpflanzen nur sehr bedingt zum Baden ein.
Also verlegten wir uns mehr auf das Kulturprogramm und besichtigten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Perugia und Assisi, machten eine Schifffahrt zu einer Insel und erwanderten die Hügellandschaft im Hinterland des Sees. Auch Gruppenaktivitäten, ausgedehnte Einkaufstouren und opulente Mahlzeiten kamen nicht zu kurz. Den Abschluss bildete eine kurze Erkundung von Florenz mit Besteigung der weltberühmten Domkuppel, bevor uns der Nachtzug sicher und unausgeschlafen zurück ins herbstlich-kalte Deutschland brachte. Insgesamt waren es erfüllte gemeinsame Tage, die sicher den meisten noch lange in guter Erinnerung bleiben werden. Oliver Schneider

Brot für die Welt - 50 Jahre



Es ist genug für alle da
Die 50. Spendenaktion von „Brot für die Welt"

Unter dem Motto „Es ist genug für alle da" wird am 30. November 2008, dem ersten Advent, die 50. Spendenaktion von „Brot für die Welt" eröffnet. Seit 50 Jahren rufen die evangelischen Landes- und Freikirchen jedes Jahr zu Spenden für die Armen in den Ländern des Südens auf. Das Motto der diesjährigen Aktion weist auf das Vertrauen der Christinnen und Christen auf die Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes hin, der alle Menschen satt machen kann. „Es ist genug für alle da" ist **ein Satz des Glaubens** an Gottes Zusage, allen ihr tägliches Brot zu gewähren. Jesus speist die Fünftausend, indem er Fisch und Brot segnet und die Menschen teilen lässt (Matthäus 14,13-21).

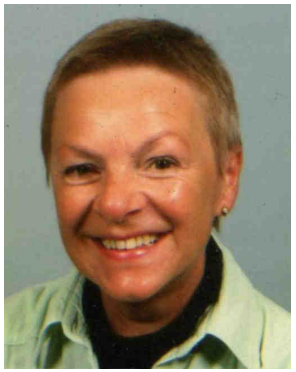
Dieses Vertrauen ist auch die Grundlage und Motivation für die Arbeit von „Brot für die Welt", sich für die Hungernden und Benachteiligten dieser Welt zu engagieren.

„Es ist genug für alle da" ist aber auch ein Satz der Vernunft. Es gibt genug Nahrung für alle Menschen. Die Bauern und Landarbeiter, die überall in dieser Welt ihre Felder bestellen, könnten die rasant gewachsene Menschheit ernähren. Die Weltgesundheitsorganisation hat sogar errechnet, dass die derzeit produzierten Nahrungsmittel für 12 Milliarden Menschen reichen – vorausgesetzt, alle Menschen erhalten gerechten Zugang dazu.
Der Hunger in der Welt ist demnach eine Folge von Ungerechtigkeit, schlechter Verteilung und brutalem Gewinnstreben.

Ein besonderer Schwerpunkt in der 50. Aktion von „Brot für die Welt" ist das Thema **„Ernährungssicherung im Klimawandel".** Die Folgen des Klimawandels sind vor allem in den Ländern des Südens schon deutlich zu spüren. Ganze Landstriche vertrocknen, andere werden immer häufiger überschwemmt und so für die Landwirtschaft unbrauchbar. Noch ist es möglich, die Folgen des Klimawandels zu beherrschen, damit auch zukünftige Generationen in allen Regionen der Erde menschenwürdige Lebensbedingungen vorfinden. Es ist genug für alle da, wenn wir jetzt handeln. Bitte unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende!

Mehr zu „Brot für die Welt"
*im nächsten Gemeindebrief.
* unter: www.brot-fuer-die-welt-bayern.de
***Wir leiten gerne Spenden weiter.** Unsere Gabenkassen-Konten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefs.
Herzlichen Dank für alle Spenden!

Danke, Josefine Scharf !



Josefine Scharf

Lektorin und Prädikantin

„Als Lektorin habe ich etwa 1986 meinen Dienst aufgenommen. Zur Prädikantin wurde ich am So. 15.Oktober 1995 in der Philippuskirche Markt Schwaben durch Pfarrer Friedrich Eras berufen (Urkunde des Landeskirchenamtes, Dr. Martin Bogdahn, 9.9.1995). Meinen letzten Gottesdienst hielt ich an Christi Himmelfahrt, 1.Mai 2008, in Poing.
Diese Tätigkeit hat mir stets große Freude gemacht. Für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, war und bin ich sehr dankbar.“ So schreibt Josefine Scharf an unsere Gemeinde.

Aus gesundheitlichen Gründen muss Josefine Scharf ihren Dienst als Lektorin und Prädikantin leider nun beenden!
Wir danken ihr ganz herzlich für alles Engagement, für die Verkündigung der Liebe Gottes und für ihre ansprechende und würdevolle Gestaltung unserer Gottesdienste. Mit sehr viel Liebe und großem zeitlichem Aufwand hat sie unzählige Gottesdienste für uns vorbereitet und mit uns gefeiert.

Stets hat sie mit Umsicht und Behutsamkeit alle ihre Gaben eingebracht, dass die Besucherinnern und Besucher sich in den Gottesdiensten tief angesprochen fühlten und viel Kraft für den Alltag mitnehmen konnten.
Von Herzen wünschen wir ihr, dass sie sich an allen Tagen von Gottes Liebe getragen weiß. Wir freuen uns, wenn sie weiter einfach als „Besucherin“ mit uns Gottesdienst feiern kann.
Im Namen der Kirchengemeinde Markt Schwaben/Poing,
Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Gottesdienste mitgestalten!

Unsere Gottesdienste sind besonders lebendig und vielfältig, wenn Mitglieder unserer Gemeinde ihre Gaben einbringen. So möchte ich an dieser Stelle um Ihre Mitarbeit werben. Trauen Sie sich, uns Pfarrer/in anzusprechen und zu sagen: „Ich würde gerne in einem Team oder bei einem Dienst dabei sein. Einige Möglichkeiten:
Teams für Kleinkindergottesdienste und Familiengottesdienste: Diese Teams bereiten Gottesdienste vor und treffen sich dazu einmal oder mehrmals. Jeder kann sich soviel einbringen, wie er möchte. Wer neu einsteigt, wird nicht überfordert.
Lektoren/innen für die biblischen Lesungen: Auch diese Kreise in Markt Schwaben und Poing sind nicht geschlossen.
Überlegen Sie bitte, ob und wie Sie Ihre Gaben für unsere Gottesdienste einbringen können. Klar ist: Sie erhalten Begleitung und Ausbildung und brauchen ihren Dienst nicht ohne Gottes Hilfe und Segen tun.
Karl-Heinz Fuchs

Familiengottesdienste

feiern wir am 5. Oktober zum Erntedank mit Kindern des Kindergartens und am ersten Advent, 30.November., jeweils um 11.30 Uhr. Ein weiterer Familiengottesdienst soll am So. 9. November. stattfinden; anschließend gibt es eine Gesprächsrunde des Familienkreises und ein Programm für Kinder. Den Abschluss bildet das gemeinsame Mittagessen.

Jugendgottesdienste

Zu Jugendgottesdiensten mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden laden wir am **So.12. Oktober** und am **2. Advent, 7. Dezember,** ein.

Der Basar des Handarbeitskreises

findet statt am **29. und 30. November.** Schöne gestickte Tischdecken, gestrickte Socken, Puppenkleidung, Marmeladen, Säfte und selbstgebackenes Weihnachtsgebäck waren die Renner der letzten Basare, aber damit ist längst nicht alles aufgezählt, Und natürlich gibt es am **Sa. 29. November** zwischen 14.00 und 18.00 Uhr Kaffee und Kuchen. Der Erlös ist für den Glockenturm unserer Christuskirche. Besten Dank an den Handarbeitskreis!

Altpapier für die Christuskirche

sammeln wir wieder von **Fr. 21. November** ca. 15.00 Uhr, bis **Sa.22. November**, ca. 13.00 Uhr. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier vor das Pfarrhaus in den dort aufgestellten Container. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kulturfreunde

Di.7.10. "Vom zürnenden Jesukindlein zum kurfürstlichen Thronerben" Führung mit Kunsthistorikerin Angelika Obermeier
Di. 4.11. Deutsches Museum,
Di.2.12. Weihnachtliches München.
Nähere Informationen bei Christine Bloch, Tel. 80834 (vormittags)

Evangelischer Kindergarten Poing

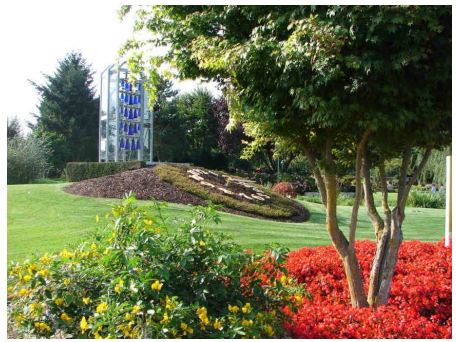
„Am 8. September ging es wieder bei uns los! Wir begrüßen hiermit alle neuen Kinder und Eltern in unserem Kindergarten. Wir freuen uns auf ein interessantes Kindergartenjahr und auf gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Los geht es mit unseren Aktionen am 5.Oktober. .An diesem Tag gestalten wir zusammen mit Pfarrer Specht den Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Unser nächstes Fest wird am Di. 11. November unser Martinsumzug sein. Ebenfalls im November besuchen unsere Vorschulkinder die Krippenausstellung im Nationalmuseum. Außerdem haben wir noch einen Kinder-Advent-Basar geplant. Am Sa. 29. November ist unser Kindergarten mit einem eigenen Stand auf dem Poinger Weihnachtsmarkt vertreten. Im Dezember finden wie gewohnt die Adventsfrühstücke für die Eltern in den Gruppen statt. Natürlich darf auch der Nikolaus in diesem Jahr nicht fehlen. Pfarrerin Bickhardt gestaltet auch dieses Jahr wieder einen Weihnachts-Gottesdienst für unsere Kindergartenkinder mit ihren Familien. Wie gewohnt gibt es viele Spieleangebote und Aktionen die während unserer "Offenen Gruppen "stattfinden.
Auf ein schönes Kindergartenjahr freut sich das ganze Kindergarten-Team Poing"

Mortimer - English Club: Spielend Englisch lernen! Sprachschule für Kinder und Erwachsene

Wer ist Mortimer? Mortimer ist ein Ritterjunge, der unserer Sprachschule den Namen gegeben hat. Mit ihm und seinen Freunden entdecken junge wie auch ältere Kursteilnehmer spielerisch den Reiz einer fremden Sprache.
Mit den Bereichen „English for Minis / Children" (Kinder von 2 bis 10 Jahren), „Fit for English" (Nachhilfe und Förderkurse) sowie „English for You" (spielend Englisch lernen für Erwachsene von 30 – 130 Jahren) bietet der Mortimer – English Club ein Konzept für alle Altersgruppen, die spielerisch und ohne Leistungsdruck die englische Sprache erlernen oder auffrischen wollen. Im Mittelpunkt der Kurse stehen die Freude am freien Sprechen bzw. Spiel und Spaß in gemütlicher Atmosphäre. Für Senioren bieten wir spezielle Kurse an, in denen die Sprache mit altersgerechter Progression vermittelt wird. Im Rahmen von unverbindlichen Schnupperstunden geben wir Vertretern aller Zielgruppen die Möglichkeit, mehr über die Lehr- und Lernmethodik zu erfahren und selbst auszuprobieren was es heißt, eine Sprache spielend zu erlernen. Probieren Sie es aus! Kinder und Erwachsene sind herzlich Willkommen! Informationen und Anmeldung: Barbara Fels Telefon 08121 25 98 10

Glaubenskurs für Erwachsene

„Verstehst du auch, was du liest?" Diese Frage beschäftigte schon die Menschen der Bibel, und wenn man in einer überschaubaren Runde über den Glauben redet, versteht man deutlich mehr. Selbstverständlich darf und soll man alle Fragen stellen dürfen, die einen beschäftigen.Insbesondere ist der Glaubenskurs für Menschen gedacht, die – weil z.B. in Ostdeutschland aufgewachsen – keine Vorkenntnisse haben. Termine werden auf unserer Homepage oder der der Gemeinde Poing sowie den Poinger Nachrichten veröffentlicht – bei Interesse bitte erfragen.



Blumenpark in Rain am Lech

<u>Für Poing und Markt Schwaben</u>

Seniorenausflug nach Neuburg/Donau und Blumenpark in Rain/Lech

Mo. 6.. Oktober: Ausflug der Senioren nach Neuburg an der Donau und zum Blumenpark Abfahrt 8.15 Uhr Rathaus Markt Schwaben. Zusteigemöglichkeiten: Markt Schwaben S-Bahnhof, Anzing, Neufarn, Angelbrechting, Poing Rathaus, Poing Christuskirche, Pliening Programmpunkte: Stadtführung durch die historische Altstadt von Neuburg (Schlosshof, Schlosskapelle, Karlsplatz, Hofkirche, Provinzialbibliothek). Kaffeetrinken bei Garten Dehner in Rain/Lech und Besuch des Parks von Dehner. Die Schauanlagen sind wunderbar. Keine Verkaufsfahrt! Führung im Bibelgarten der evang. Kirche Rain/Lech. Wir wollen gegen 19 Uhr zurück sein. 15 Euro (bitte im Bus bezahlen).

Nächster Tansania-Container erst im Frühjahr 2009

Anfang Oktober 2008 wird die evangelische Kirchengemeinde Markt Schwaben/Poing keine Waren in ihre Partnergemeinde Palangavanu in Tansania schicken. Entgegen verschiedener Ankündigungen werden also in der Woche nach Erntedank weder in der Christuskirche in Poing noch in der Philippuskirche in Markt Schwaben gut erhaltene Kleider und andere Waren gesammelt. Wer auf diese Sammlung wartet, muss sich bis Ostern 2009 gedulden. Voraussichtlich wird die nächste Aktion in der Woche nach den Osterferien stattfinden (ab 20.4.09).Der Grund für das Streichen des Herbstcontainers liegt darin, dass bereits Ende Juli ein Sondercontainer in die Partnergemeinde geschickt wurde.Dieser umfasste 75 Kubikmeter, beinhaltete also wesentlich mehr als die sonst üblichen 40 Kubikmeter und wurde mit Fahrrädern, Kleidern und Nähmaschinen beladen, die bei früheren Ladungen nicht mehr untergebracht werden konnten. Außerdem konnten von einer Schule geschenkte Tische und Stühle auf den Weg nach Afrika verschickt werden. Die evangelische Kirchengemeinde bittet um Verständnis dafür, dass in diesem Herbst nicht gesammelt werden kann und freut sich auf Sach- und Portospenden im Frühjahr 2009.

Der Tansania-Ausschuss der Kirchengemeinde, Christa und Peter Müller, Walter Peschke, Peter Maeke, Irene Göhler, Hildegard Woschina, Pfarrer Karl-Heinz Fuchs.

Besuch in Palangavanu 2008

Anita Eras, Bärbel und Herbert Dullnig Kathi Katterloher und Peter Müller besuchten im September angeführt von Christa Müller unsere Partnergemeinde, um 50 Jahre Gemeinde Palangavanu und 25 Partnerschaft zu feiern. Mehr von der Reise im nächsten Gemeindebrief und bei Gemeindeabenden.

Auch viele Fahrräder wurden im Juli 2008 in den Sonder-Container geladen.

Gruppen und Kreise

Kirchenvorstand –	Infos: in den Pfarrbüros
Trifft sich monatlich, abwechselnd in Markt Schwaben und Poing. Die Sitzungen sind öffentlich, abgesehen von Personalangelegenheiten. Zuhörende sind herzlich willkommen. *Mi.29.10, Poing,Mi.26.11. Markt Schwaben jeweils 20.00 Uhr*	

☺☺ Eltern-Kind-Gruppen	Infos: Pfrin. Anne Bickhardt T. 08121-227495
Markt Schwaben	**Poing**
Do. 9.30-11.00 Uhr: Kinder ab ca. 01/06 Kontakt: Frau Ihm, Tel. 2508379 Fr.10.00-12.00 Uhr: Kinder ab 12/07 Kontakt: Frau Staab-Thuro, Tel. 933 220	*Di. 9.00-11.00 Uhr: Kinder ab 06-11/06* Kontakt: Frau Franz, Tel. 771468 *Mi. 10.00-12.00 Uhr : Kinder von 0-2,5 Jahre* Kontakt: Frau Kopatzki, Tel. 089-99634713 *Fr.10.00-12.00 Uhr; Kinder ab 09/07 (Plätze frei)* Kontakt: Frau Schmidt, Tel. 977 330

Kinder und Jugend	Infos: Religions-Pädagoge Oliver Schneider, T. 08121-257249
Markt Schwaben	**Poing**
Kindergottesdienst: So. 10 Uhr (jeden Sonntag, außer Ferien)	**Kindergottesdienst:** So. 10 Uhr (jeden Sonntag, außer Ferien)
Jugendgruppe Neue Termine im Herbst, bitte O. Schneider fragen	**Jugendtreff:** ab 13 Jahren, So.18.00 – 21.00 Uhr

Markt Schwaben = Martin-Luther-Str. 22 Poing= Gebrüder-Asam-Str. 6.

Gottesdienste in den Seniorenzentren

AWO-Seniorenzentrum Markt Schwaben:	jeden 2. Samstag im Monat**,** 17.00 Uhr , **Sa. 11.10., 8.11.** Evang. Gottesdienste
Walterhof **Markt Schwaben:**	Okumenischer Gottesdienst, zweimal im Jahr, wieder im Advent
Burgerfeld **Markt Schwaben:**	Ökumenischer Gottesdienst, zweimal im Jahr, wieder im Advent
Seniorenzentrum **Poing:**	**donnerstags , einmal im Monat, jeweils 10.30 Uhr:** **Evang. Gottesdienst**

Kirchkaffee:	**Markt Schwaben:** 1.Sonntag im Monat, 11 Uhr, + Eine-Welt-Laden
Hausabendmahl:	Wenn Sie wünschen, dass ein Pfarrer Ihnen das Abendmahl in die Wohnung bringt, rufen Sie bitte an. Sie kommen gerne zu Ihnen.

GOTTES-DIENSTE

Wir laden herzlich dazu ein.

☺ = Kindergottesdienst (nicht in Ferien) bzw. „besonders kinderfreundlich“
☺☺ = Kleinkindergottesdienst
🏴 = mit Abendmahl
🎺 = besondere Kirchenmusik

Stand: 27. September 2008

Philippuskirche Markt Schwaben **M. Luther-Str.22**		**Christuskirche Poing** **Gebr.-Asam-Str. 6**	
Sonntag, 5.10. **Erntedank**	10 **Familiengottesdienst** zu Erntedank (Fuchs) ☺🏴 Thema: Wasser für alle	Sonntag, 5.10. **Erntedank**	10 Erntedank-Gottesdienst (Sp) 🏴 11.30 **Familiengottesdienst** mit Kindergartenkindern (Sp/Team) ☺
Sonntag, 12.10.	10 Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden und Zukunftschor (Bickhardt) 🎺☺ Thema: Lebensdurst 11.15 Kleinkindgd.(Bi/Te.) ☺☺ 11.15 Gemeindeversammlung	Sonntag, 12.10.	10 Gottesdienst mit Konfirmanden und Flötenensemble (Specht) 🎺☺
Sonntag, 19.10..	10 Gottesdienst (Fuchs) ☺ 11.15 Famgd. **Anzing** (Fuchs) ☺	Sonntag, 19.10.	10 Kantatengottesd. (Specht) 🎺☺ 11.15 Kleinkindgd.(Bi/Team) ☺☺
Sonntag, 26.10.	10 Gottesdienst mit Gospelchor (Dekan Hauer) 🎺☺	Sonntag, 26.10.	10 Gottesdienst mit Posaunenchor (Soellner/Sp) 🎺☺
Sonntag, 2.11.	10 Gottesdienst mit Flötenensemble (Fuchs) 🎺🏴 11.15 Famgd. **Anzing** (Fuchs) ☺	Sonntag, 2.11.	10 Gottesdienst (Eras) 🏴 .
Sonntag, 9.11.	10 Gottesdienst mit Fleurtistinnen (Schmid) 🎺	Sonntag, 9.11.	10 Gottesdienst (Specht), anschl. Familienkreis
		Samstag, 15.11.	18 St. Michael: Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag (Holzner/Sp)
Sonntag, 16.11. Volkstrauertag	10 Gottesdienst mit Flötenmusik (Eras) 🎺☺	Sonntag, 16.11. Volkstrauertag	10 Gottesdienst (Arneth) ☺
Mittwoch, 19.11. **Buß- und Bettag**	19 Ökum. Gottesdienst mit Jugendlichen (Fuchs/Walter) 🎺	Mittwoch, 19.11. **Buß- und Bettag**	19 Ökumenischer Gottesdienst Christuskirche (Holzner/Specht)
Sonntag, 23.11. **Totensonntag**	10 Gottesdienst mit Posaunenchor (Fuchs) 🎺☺	Sonntag, 23.11. **Totensonntag**	10 Gottesdienst (Specht) ☺

Philippuskirche Markt Schwaben		Christuskirche Poing	
M. Luther-Str.22			**Gebr.-Asam-Str. 6**
Sonntag, 30.11. 1. Advent	10 **Familiengottesdienst** (Bickhardt/Team) 11.15 Kleinkindgd.(Bi/Te)	Sonntag, 30.11. 1. Advent	10 Gottesdienst mit Flötenensem. (DekanHauer) 11.30 **Familiengottesd.**Sp/Team)
Sonntag, 7.12. 2. Advent	10 Gottesdienst mit dem Hermann Bogenrieder (Fu) 11.15 Famgd. **Anzing** (Fuchs)	Sonntag, 7.12. 2. Advent	10 Gottesdienst mit Konfirmanden (Specht) 11.15 Kleinkindgd.(Bi/Te)

Welt-Laden Markt Schwaben

Die neue Aktionsgruppe des Fairen Handels stellt sich vor

5 Meldungen zur Mitarbeit auf die Bitte im letzten Gemeindebrief! Vielen Dank!
5 Finger hat eine Hand.
5 Kontinente hat die Welt.
5 neue Gesichter werden uns den Fairen Handel präsentieren.

„Fairer Handel schafft gutes Klima", so lautete eine Überschrift in der Weltladen-Post. Gemeint war Klimawandel als Thema Nr.1, nicht nur weil Al Gore den Friedensnobelpreis 2007 erhalten hat. Richtig ist auch:

1.Der Faire Handel bekämpft Armut, indem er den Produkten von Kleinbäuer/innen einen Markt bietet.

2.Der Faire Handel bietet langfristige Partnerschaften, wodurch die Bäuer/innen befähigt werden in eine umweltfreundliche Produktion zu investieren.

3.Der Faire Handel bezahlt angemessene Preise. Produzenten/innen können mit dem erwirtschafteten Geld Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsprojekte ins Leben rufen und erhalten.

Wir können mit dem Kauf von fairen, klimafreundlichen Produkten dazu beitragen, das **Klima zu verbessern und die Gerechtigkeit zu unterstützen.**
Helga, Daniela, Julie, Karin und Sigrid freuen sich, mit einem vielfältigen Angebot und deren Hintergrund-Informationen das gute Klima in unserer Gemeinde und darüber hinaus zu bestärken. Sigrid Eder

Gruppen und Kreise

Philippuskirche
Markt Schwaben – M. Luther- Str. 22

Familie aktiv
Interessierte Mütter und Väter mit kleineren Kindern können sich bei Pfarrerin Anne Bickhardt informieren, Tel. 22 74 95.

Neue Familiengruppe
Kontakt: Ariane und Andreas Sticht,
Tel.: 08121-986885 andreas(at)sticht.info

Dienstagsrunde
Dienstags einmal im Monat, 9-11 Uhr
Auskunft bei Anke Hönig, T. 5785

Rhythmus und Bewegung
Mittwochs 9 Uhr mit Frau Bauer
Mittwochs 19 Uhr mit Frau Knäble
Freitags 9 Uhr mit Frau Bauer

Seniorengymnastik
Jeden Dienstag, 14 Uhr, mit Frau Mehner

Seniorenrunde
Montags, einmal im Monat , 14 Uhr
Abholung möglich, Fr. Klemens, Tel. 229758

Tanzkreis der Senioren
mit Frau Tappe, Tel. 40621, 14-täglich ,
Mi.14.30 –16.00 Uhr

Tanz mit !
mit Frau Tappe, Tel. 40621,
Do. 18.30-20.00 Uhr

Haus-Bibelkreis
Mi. 20 Uhr, 14-tägig,
Martin Beike, Tel. 41934

Forum für Männer
Einmal im Monat, Textorstr. 8, MS
Info: E. Schemmann, T. 429114, R. Heinz, T.1841
Do. 9.10., 13.11., 11.12.

Anonyme Alkoholiker
Di. 19.30 Uhr

Christuskirche
Poing – Gebrüder-Asam-Str. 6

Familienkreis Poing
Einmal im Monat,
Pfr. Dr. Specht, Tel. 971736

Generation Golf
1 x im Monat, dienstags 19.30 Uhr,
für Singels, Dingels, Tringels, ...
Abendessen in gemütlichem Ambiente und Themen unserer Zeit. Nähere Infos bei Stefani Kling (97 79 04), Antje Brekenkamp und Andreas Maiterth (98 04 96)

Kulturfreunde
Anm. bei C. Bloch, Tel. 80834 (vormittags).
Di.7.10. "Vom zürnenden Jesukindlein ..."
Di. 4.11. Deutsches Museum
Di.2.12. Weihnachtliches München

Trommelworkshop
Poing, sonntags, 1mal im Monat.
14 – 15 Uhr Kinder, 15 – 16 Uhr Anfänger
16 -18 Uhr Fortgeschr.. C. Müller, Tel. 81300

Handarbeitskreis
Jeden Do. , 9 Uhr Info: H. Ruhl, Tel. 81928

Seniorennachmittag
Montags, einmal im Monat, 14.30 Uhr

Tanzkreis der Senioren
mit Frau Steinbigler, montags, 16 – 18 Uhr
Mo.6.10., 13.10., 20.10. und 27.10.. und weitere Termine

MS-Kreis
Mi., 14-tägig, 14 Uhr
Mi. 15.10. und 29.10., weitere Termine

Anonyme Alkoholiker
Do. 19.30 Uhr

Unsere Musikgruppen

Gospelchor „Good News":
Mo. 20.00 Uhr, Markt Schwaben

Gospel-Neulerner/ Gospel-Stimmproben:
Mo. 19.00 Uhr, Markt Schwaben

Kinderchöre:
Poing: Mo.15.00 Uhr (ab 1.Klasse)
Markt Schwaben: Mo.17.00 Uhr (ab 1.Klasse)
Markt Schwaben: Mo.17.45 Uhr (ab 4.Klasse)

Kantorei:
Do. 20.00 Uhr, Markt Schwaben (gerade Monate) und Poing (ungerade Monate)

Kammerorchester:
Fr. 20.00 Uhr, Markt Schwaben (14-tägig)
Leitung aller dieser Gruppen:
Christiane Iwainski, Tel. 08122-40347

Flötenensemble:
Markt Schwaben, Mo.9.30-11.30 Uhr
Leitung: Walter Peschke, Tel. 48577

Posaunenchor:
Poing, Mo. 19.30 Uhr,
Leitung: Ute Pitter, Tel. 437 106

Trommelworkshop:
Poing, So.19.10., weitere Termine
14 – 15 Uhr Kinder, 15 – 16 Uhr Anfänger
16 - 18 Uhr Fortgeschrittene.
Infos: Christa Müller, 81300

Jugendband
Markt Schwaben, Fr. 19.15 Uhr
Leitung: Julia Wölfl

Christuskirche Poing,
Sa.18. Okt. 13 - 14.30, 15.30 – 17 Uhr
(gemeinsames Kaffeetrinken)
So. 9.15 Uhr Ansingen für den Gottesdienst

Singworkshop

Programm: Anspruchsvolle Motetten (Brahms, Mendelssohn), leichte Musik für den schnellen Erfolg und ein Stück für Chor und Orchester aus dem Magnifikat von Durante.
Was dann im Gottesdienst zur Aufführung kommt, entscheiden wir gemeinsam in der Probe. Wenn Sie sich anmelden, kann besser geplant werden. Aber auch wer sich spontan entscheidet, kann noch kommen.
Christiane Iwainski, Tel. 08122-40347

Christuskirche Poing
Fr.17.Oktober, 20.00 Uhr

Gesprächskonzert: Gospel- Train mit Dr. med. Margarete Jäger

- Eine Reise durch die Gospelmusik -

Thema des Abends sind die Ursprünge dieser schönen Musik, die Geheimnisse und Hintergründe, die mit dem temperamentvollen Gesang verbunden sind . Die Reise führt vom schwarzen Kontinent auf Sklavenschiffen zu den Plantagen im Süden der USA, streift den amerikanischen Bürgerkrieg und endet in der heutigen Zeit Es singt und liest Frau Dr. med. Margarete Jäger, deren liebstes Hobby der Gospelgesang ist. Sie beschäftigt sich seit 11 Jahren damit, zuerst in Gospelchören, dann in einem Gospelensemble und jetzt auch als Solistin. Natürlich gibt es auch Gospels wie "Wade in the water", "We shall overcome", "Free at Last" u.v.m. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Philippuskirche Markt Schwaben
Sa. 25. Oktober, 19.00 Uhr
Elke Deuringer: Meine Lieder
Die Markt Schwabener Künstlerin, die auch Mitglied unserer Gemeinde ist, stellt ihre Lieder vor. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Philippuskirche Markt Schwaben
Sa. 22. November, 19.00 Uhr
Christuskirche Poing
So. 23. November, 19.00 Uhr
Gospelkonzert
Gospel meets Children
Der Kinderchor singt zusammen mit dem Gospelchor „Good News" einige Werke von Hella Heizmann. Eine Band aus Eltern und Gospelfreunden begleitet das Unternehmen. Der Gospelchor singt seine "Best Offs" des Jahres 2008, unter anderem "Eagles wings", "Hail holy queen" aus Sisteract und "Obey the spirit of the Lord" sowie einige deutsche Lieder. Am Klavier wie immer unsere Paula Maier sowie Solos durch unsere Gesangssolisten aus dem Chor. Leitung: Christiane Iwainski

Philippuskirche Markt Schwaben
So. 30. November (1. Advent), 17.00 Uhr
Konzert des Posaunenchores Markt Schwaben/Poing
Leitung: Ute Pitter

Finsing
Sa. 6. Dezember, 19.00 Uhr
Konzert des Posaunenchores Markt Schwaben/Poing
Leitung: Ute Pitter

Christuskirche Poing
So. 14. Dezember (3.Advent), 17.00 Uhr
Adventskonzert
Leitung: Christiane Iwainski

Katholische Pfarrkirche Anzing
So. 14. Dezember (3. Advent), 19.00 Uhr
Adventskonzert
Mitwirkung: Posaunenchor Markt Schwaben/Poing, Leitung: Ute Pitter

Philippuskirche Markt Schwaben
Sa. 17. Januar, 19.00 Uhr
Konzert mit fränkischem Pfarrer und Liedermacher Wolfgang Buck

Musik: Ilse Vetter

Die Musikerin Ilse Vetter verließ unsere Gemeinde im August Richtung Südafrika, ihrem Geburtsland.
Hier schreibt sie für uns über ihre ersten Wochen in ihrer alten und neuen Heimat.

Ilse Vetter schreibt aus Südafrika

*„**Liebe Gemeinde und Freunde,***
***es ist für mich eine große Ehre,** ein paar Zeilen schreiben zu dürfen für den Gemeindebrief. Das gibt mir die Gelegenheit, meine Erfahrungen in meiner alten und doch wieder neuen Heimat, Südafrika, mit Ihnen zu teilen.*
***Soll ich über das Wetter**, das absolut traumhaft ist, schreiben? Ich denke nicht. Ich schreibe lieber ganz ehrlich und offen darüber, wie ich gerade empfinde.*

***Nun bin ich fast zwei Monate** in Pretoria, und ich kann nur sagen „There's no place like home". In meinem Fall fragt man sich aber, wo ist eigentlich „zuhause"?! Nach 15 Jahren in Deutschland, ist Deutschland auch mein Zuhause. Ich vermisse alle und alles, was meinem Leben Inhalt gegeben hat. Ist auch klar, oder? Menschen und materielle Dinge, womit wir uns umgeben, sind doch Dinge, mit denen wir uns identifizieren und die uns auch ein gewisses Wohlgefühl vermitteln.*

***Aber wie sagte mir ein Gemeindemitglied**: „Manchmal spricht unser Herz lauter als unser Kopf." Ich musste meinem Herzen folgen mit allen Konsequenzen dieser Entscheidung.*
***Nach einem langem Flug über Kapstadt** nach Johannesburg, bin ich von meinem lieben Freund mit ein Riesen-Strauß Proteas (Südafrikas Nationalblume) empfangen worden. Ich hatte einen Koffer und meine Gitarre dabei. Das war's.*
***Mein Sohn hatte noch einen Koffer** von mir bei sich, als er von Kapstadt nach Port Elizabeth flog, um meine Eltern zu besuchen. Später hat er sich uns in Pretoria angeschlossen und flog Ende August zurück nach München, da er bei seinem Vater wohnen wird. Eine schwierige Situation für eine Mutter.*
***Trotz allem weiß ich,** dass Gott schon längst einen Plan mit allem hat, und ich frag mich, wie Leute, die nicht an Gott glauben, solchen Schmerz überstehen. Hier in Südafrika habe ich ein unbeschreiblich warmes Gefühl im Bauch, im tiefsten Innern. Die Natur ist so vielfältig, und so auch die Leute. Die Lebensart und –weise sind so dermaßen kontrovers zu denen in Deutschland... Hier ist alles um einiges lockerer. Ich glaube, was mir am meisten gefällt, ist die offene, freundliche und herzliche Art der Leute. Egal, wo ich mich befinde.*

***Heute war ich in einem Geschäft**. Ich wollte ein bestimmtes Make-up kaufen, um dunkle Schatten unter meinen Augen zu bedecken. Die farbige Verkäuferin schaute mich an und sagte, ich solle weniger über das Leben nachdenken und mir nicht soviel Stress zumuten. (Ich habe geschmunzelt bei dem Gedanken, wie der Durchschnitts-Deutsche auf so eine Aussage reagieren würde!). Als ich das Geschäft verlassen hatte, natürlich mit dem Make-up, da eine Frau nun mal Bedürfnisse hat, ist mir klar geworden, dass sie Recht hatte.*
***Die letzten Wochen waren kein Zuckerschlecken**, und ich hatte oft das Gefühl, für jeden Schritt, den ich nach vorne*

Ilse Vetter

In unseren Büros ist die neue CD von Ilse Vetter zu erwerben.

ging, kehrte ich zwei Schritte zurück. Hier fühlte ich mich irgendwie von Gott durch einen Engel in Form dieser Verkäuferin angesprochen.
***Mir ist wieder bewusst** geworden, wie wichtig es ist, einfach loszulassen und jeden Tag einfach Gott zu vertrauen. ER weiß, was Er tut. Wir müssen nur an Ihn glauben. Die Folge dieser großen Entscheidung ist inzwischen tatsächlich eine Realität. Zwei Monate reichen nicht aus, ein neues Leben komplett aufzubauen, aber ein Anfang ist bereits gemacht.*
***Es liegt noch ein sehr langer Weg** vor mir, aber mit Geduld, einer positiven Einstellung und absolutem Vertrauen weiß ich, dass es der Weg zum Ziel ist. Erfolg, wie immer man ihn für sich definiert, liegt nun mal auf der anderen Seite von schwierigen Zeiten und Durststrecken. Ich preise meinen Gott für diesen aufregenden Lebensabschnitt mit all den Start-Schwierigkeiten und Ängsten, die eben menschlich sind.*
Herzlich Ilse Vetter"

Ökumene

Frauenfrühstück

Sa. 15. Nov., 8.30 – ca. 12. 30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum M. Schwaben

Ökumenisches Frauenfrühstück mit Filmvorführung „Broken Silence"

Nach einem gemeinsamen gemütlichen Frühstück wollen wir uns einen Film anschauen und danach noch ein wenig miteinander ins Gespräch kommen.
Wer erst zur Filmvorführung kommen möchte, ist ebenso herzlich willkommen. (Filmbeginn ca. 9.30 Uhr).
„Broken Silence"
(„Gebrochenes Schweigen"), von Wolfgang Panzer wurde 1996 mit dem Sonderpreis des bayrischen Filmpreises ausgezeichnet: Ein Schweizer Mönch, unterwegs nach Indonesien, verliert sein Geld in Indien und findet eine junge schwarze New Yorkerin. Die abenteuerliche Reise durch eine fremde Welt, zu anderen Kulturen und anderen religiösen Erfahrungen zeigt zugleich eine faszinierende Suche nach dem verschütteten Selbst.
Unkostenbeitrag: 5 Euro.
Der Eine-Welt-Laden bietet faire Waren an.

Der Adventskalender unserer Gemeinde:

Engelskonzert - Advent 2008

Jahr für Jahr hat **Pfarrer Friedrich Eras** neue Ideen für einen Begleiter zur Adventszeit mit Bildern zur Weihnachtsgeschichte und nachdenklichen Worten. In diesem Advent können wir uns an musizierenden Engeln erfreuen. Der Postkartenkalender kann **für Euro 2,50 in den Pfarrbüros** erworben werden. Der Erlös dient unserer Partnerschaft mit Palangavanu in Tansania.

Ökumene

Abschied von Christian Karmann

Diakon in Markt Schwaben

Lieber Christian Karmann, ob Kinderbibelwochen, Kindergarten- und Schulgottesdienste, gemeinsame Trauungen, Exerzitien im Alltag oder unsere ökumenischen Besuchsdienst-Kreise …- unmöglich hier aufzuzählen ist die Fülle von ökumenischen Anlässen und Begegnungen, die Du in den letzten neun Jahren mit Deinem Mitwirken bereichert hast. Wir danken Dir für die geschwisterliche und freundschaftliche ökumenische Zusammenarbeit und die von wahrhaftigem Interesse und Verstehen-Wollen geprägten Gespräche über theologische und spirituelle Themen. Stets war dabei zu spüren, dass es Dir darum geht, das unserem Glauben gemeinsame auch tatsächlich zu leben. Da Du ja weiterhin in Markt Schwaben wohnen bleibst, würden wir uns freuen, Dich und Deine Familie – ganz privat – auch weiterhin ab und zu als Gäste begrüßen zu können! Für Deinen Beginn und die Arbeit an Deiner neuen Wirkungsstätte Unterschleißheim wünschen wir Dir Gottes reichen Segen! Im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Markt Schwaben/ Poing, Anne Bickhardt, Pfarrerin

Herzlich willkommen!

Am 13. und 14.9. hatten die katholischen Gemeinden von Anzing und Forstinning in freudiges Ereignis. **Pfarrer Bernhard Waldherr** und **Diakon Hans Dimke** wurden in ihre Ämter eingeführt. Wir gratulieren den beiden und ihren Gemeinden ganz herzlich, wünschen Ihnen Gottes Segen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Michael Holzner, katholischer Pfarrer in Poing schreibt:

Liebe Gemeinde, wählen können ist schön, aber auch anstrengend. Ich muss mich unter vielen Angeboten für eines entscheiden, das zu mir passt, das ich mir leisten kann und von dem ich mir den größten Nutzen verspreche. Im Lebensmittelgeschäft geht das noch, bei Bankangeboten wird es schon schwieriger aber bei Wahlen ist es noch schwieriger. Auch in der Religion kann man sich entscheiden. Welcher Glaube passt zu mir und was davon möchte ich leben?

In unserer Zeit, in der wir die unterschiedlichen Glaubensvorstellungen besser und leichter vergleichen können, ist es umso nötiger uns zu entscheiden. Denn der Glaube will authentisch gelebt werden. Dies gilt zunächst für mich selbst. Nur, was ich selbst verantworten kann, gelingt mir auch zu leben. Und dann kommt noch der Zeugnischarakter meines Lebens für andere dazu. Was soll ich schließlich antworten, wenn andere mich fragen warum ich dies so mache, wenn ich es selbst nicht weiß?
Sich nicht zu entscheiden, ist auch keine überzeugende Wahl.

Ich muss mich also für meinen Glauben entscheiden ohne mir ein Hintertürchen offen zu lassen und ohne dass ich wie in einem Supermarkt aus allem möglichen Angeboten mir etwas zusammensuche, bloß weil es mir jetzt so besser passt.
Eine Hilfe ist sicher, dass ich meinen Weg nicht alleine zu gehen brauche, sondern mit anderen meinen Weg gehen darf und vor allem, dass sich unser Gott immer finden lässt, wenn wir ihn suchen.
Mit freundlichen Grüssen
Ihr Michael Holzner

Familiengottesdienste feiern wir zum

Erntedankfest am **5. Oktober** und am **1.Advent, 30.November**, jeweils 10.00 Uhr

Jugendgottesdienste

So12.Oktober, 10.00 Uhr Begrüßung der Konfirmanden-Gruppe von Pfarrerin Bickhardt.
Mi. 19. November, 19.00 Uhr (Buß- und Bettag), Die Konfirmanden/innen von Pfarrer Fuchs und Jugendliche der katholischen Kirche gestalten den **ökumenischen Gottesdienst**, der für alle Generationen gedacht ist. Auch für die Musik werden Jugendliche sorgen.

Anzing: Familiengottesdienste

Högerkapelle: Wir feiern einen Kurzgottesdienst (halbe Stunde) mit Musik, Gebet, Anspiel für die Kinder und kurzer Ansprache. **So. 19. Okt., So. 23. Nov., So.7. Dez. jeweils 11.15 Uhr**

Was ist Mineralwasser, was Leitungswasser? Das kleine Quiz nach dem ersten Wasser-Gottesdienst im Juli 2008. An Erntedank und am 12.Oktober feiern wir noch zwei Wasser-Gottesdienste. >>>

"600 Jahre Gemeindewappen" Feierlichkeiten in 2009

Im September war das erste Treffen derer, die den Wagen unserer Kirchengemeinde für den Festzug im Mai 2009 gestalten wollen. Nächstes Treffen: Do.30.10., 20.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum.
Wer kann mit seinen **handwerklichen Gaben und seinen kreativen Ideen** dazu beitragen, dass wir Evangelische bei diesem großen Festzug ein gutes Bild abgeben? Gerne können Sie noch im Ausschuss mitarbeiten. Näheres im Pfarramt, Telefon 40040.

Kunstwerke aus Bethlehem – im Eine-Welt-Laden

Schnitzereien aus Olivenholz

Im Eine-Welt-Laden und im Pfarramt können Sie ab November Christbaumanhänger aus Olivenholz einkaufen. Auch Krippen, Engel und viele andere Figuren können erworben werden. So können Sie sich oder Freunden eine Freude machen und mithelfen, dass die Künstler aus Bethlehem ihre Werke verkaufen und ihre Familien ernähren können.

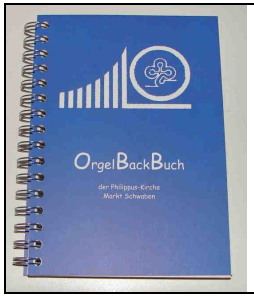
Glasengel, Glastauben – Kunst aus Scherben

Aus Altglas und Glasscherben stellen Frauen aus Bethlehem Kunstwerke her. Aus Abfall wird Neues – ein Zeichen für Auferstehung und Hoffnung. Zu erhalten sind ab November verschiedene Motive von Friedenstauben und Engeln.

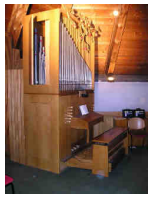
Evang. Gemeindezentrum Markt Schwaben
Do.16. Oktober, 20.00 Uhr

Johannes Zang:
Unter der Oberfläche.
Erlebtes aus Israel und Palästina

Nach längerer Pause wieder ein Vortrag zum Heiligen Land. Johannes Zang, Jahrgang 1964, lebte jahrelang im Heiligen Land und schrieb für verschiedene deutschsprachige Publikationen, unter anderem dem Münchner Merkur und dem Evangelischen Sonntagsblatt.
Von 1999 bis 2003 unterrichtete er palästinensische Kinder in Bethlehem in Musiktheorie, im Klavier-, Kirchenorgel- und Gitarrenspiel.
Mit seinen Erlebnissen "bietet er einen ungewöhnlichen Einblick in einen Konflikt, der den meisten nur aus den Schlagzeilen bekannt ist " (Bettina Marx, ARD).



Das Orgel-backbuch ist weiter in den Pfarrbüros für **11,50 Euro** erhältlich.



Projekt 1: Neue Orgel

Im September sind vier Angebote eingegangen. Ein fünftes folgt noch. Alle sind unter 150.000 Euro. Zusammen mit dem Orgelsachverständigen Markus Bunge kann noch in diesem Herbst die Entscheidung fallen, auf welches Instrument wir weiter ansparen. Derzeitiger Stand der Rücklagen: 29.358,49 Euro. Zur Genehmigung der Maßnahme benötigen wir zwei Drittel der Ausgaben. Darum sind wir froh über jede Spende.

Projekt 2: Ökologische Sanierung des Gemeindezentrums

Unser Gemeindesaal ist nur ganz schlecht zu beheizen. Zudem sind die Kosten immens gestiegen. Darum hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass das ganze Gemeindezentrum durch einen Fachmann untersucht werden soll. Was geschieht steht noch nicht fest, jetzt schon können Sie aber dafür spenden, dass wir unser Gemeindezentrum sanieren und dann weniger Energie verbrauchen – zum Schutz der Umwelt und der Gemeindekasse.

Kleiderbörse im kath. Pfarrheim Markt Schwaben Di. 9.30-11.30 Uhr, jeden 1.Do. im Monat, 16.00-18.00 Uhr. Kontakt: Jeanette Heinz (T.1841), Ursula Eberhard Anderl (Tel. 1573).

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Aus Datenschutzgründen bleibt diese Seite im Internet leer.

Monatsspruch Oktober
Du machst fröhlich, was das lebet im Osten wie im Westen.
Psalm 65,9

Bethlehem

Verleihung des Aachener Friedenspreises 2008

Am 1.September *erhielten Pfarrer Dr. Mitri Raheb aus Bethlehem und Roni Hammermann von Machsom Watch in Israel den Aachener Friedenspreis.*
Der evangelische Christ und Palästinenser ***Mitri Raheb (links),*** *den unsere Markt Schwabener Reisegruppe an Ostern 2008 besuchte und der im Herbst 2005 in unserer Kirche war, baut seit Jahren Einrichtungen, die dem Frieden dienen, auf.*
Roni Hammermann (rechts) *zählt zu den israelischen Frauen, die sich an israelische Kontrollstellen postieren, um Palästinensern beim Durchgang zu helfen. So verhindern sie Demütigungen und Schikanen durch israelisches Militär. 2006 traf sich unsere Reisegruppe mit der Preisträgerin in Jerusalem.*

Die Urkunde des Friedenspreises:

„Wir zeichnen Sie aus, weil sie von unten her Frieden gestiftet haben durch Gerechtigkeitssinn, Zivilcourage, Tatkraft, Sachlichkeit und Herz."

Pfarrer Dr. Mitri Raheb in seiner Dankesrede:

„... Wir wollen nicht predigen, wie alles sein könnte*, wenn die große Friedenszeit angebrochen ist, sondern schon heute inmitten der absurdesten Situation, einen Vorgeschmack geben, wie Palästina aussehen könnte, sollte und müsste, wenn eine Vision, der Wille, der Glaube und das richtige Management der Ressourcen da wären. ...*
Das Heilige geht verloren im Kampf um das Stückchen Land. *Was nützte es einem Volk aber, wenn es das ganze Land gewönne und dabei seine Seele verlöre? Auf die Worte der Propheten gilt es zu hören: "Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen." (Sacharja 4,6).*
...In einer aussichtslosen Lage*, wo unser Lebensraum uns systematisch geraubt wird, haben wir die unmögliche Aufgabe, jetzt schon Räume der Hoffnung zu schaffen. Unsere wichtigste Aufgabe kann nicht darin bestehen, diese Menschen auf morgen zu vertrösten. Sie müssen spüren, dass es ein Leben vor dem Tod gibt, dass es sich zu leben lohnt. ..."*

Roni Hammermann in Aachen:

Alle Frauen unserer Organisation sind ehrenamtlich tätig und dokumentieren, „was wir mit eigenen Augen gesehen haben ... Wir leben in Angst, aber sie wird auch ganz bewusst von der israelischen Regierung geschürt."

Die ganze Rede und weitere Informationen zum Friedenspreis finden Sie unter: www.aachener-friedenspreis.de/

Nächste Begegnungsreise nach Bethlehem, Palästina und Israel im Herbst 2009: Fr. 30.10. bis So. 8.11.2009, 10 Tage in den Herbstferien Prospekte bei Pfarrer Fuchs, Tel. 08121-40040

Aus Datenschutzgründen bleibt diese Seite im Internet leer.

Diakonie

Behindert. Und mitten im Leben?

Die Behindertenhilfe hat in der Diakonie eine über 150-jährige Tradition. Bereits 1855 gründete Wilhelm Löhe die erste Behinderteneinrichtung in Neuendettelsau. Menschen mit Behinderung stehen aber immer noch oft am Rande der Gesellschaft. Mit Beratungsangeboten, ambulanter Unterstützung, integrativen Freizeitangeboten oder begleitetem Wohnen sollen behinderten Menschen und ihren Angehörigen Hilfen zur Integration in die Gesellschaft und zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft gegeben werden. Für diese Angebote der Offenen Behindertenarbeit und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2008 um Ihre Unterstützung.
Wir bitten im Gottesdienst um Unerstützung. Sammler/innen gehen von Haus zu Haus. Herzlichen Dank für die Unterstützung. Danke auch denen, die sich neu für den Dienst des Sammelns entscheiden. Wir brauchen hier dringend „Nachwuchs".

Diakonie im Dekanat Freising:

Beratung in der kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit für Einzelne und Familien	Andrea Hofmann, Diakonisches Werk Freising Obere Hauptstr. 3, 85354 Freising Tel. 08161- 147079. e-mail: kasa@diakonie-freising.de Bankhaus Ludwig Sperrer KG, BLZ 70031000, Ko. 14530

Regelmäßige Angebote in Markt Schwaben und Poing:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung: (nicht nur für Markt Schwabener)	Eva Orinsky, Marktplatz 16, Markt Schwaben, Tel. 08121- 437580 (täglich von 8 bis 8.30 Uhr erreichbar, um Termine zu vereinbaren)
Ökumenischer Altenheim-besuchsdienst Markt Schwaben:	Ansprechpartnerinnen: Anke Hönig, Tel. 5785 Maria Sommer, Tel. 2207-13 – **Mitarbeitende gesucht!**
Ökumenischer Krankenhausbesuchsdienst Markt Schwaben:	Ansprechpartner: Jeanette Heinz, T. 1841, Michaele Klemens, T. 229758, Diakon Karmann, T. 223082 Maria Sommer, T. 2207-13
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Markt Schwaben:	Tel. 0175- 276 99 49 Immer erreichbar (persönlich freitags 9 – 11 Uhr) – **Mitarbeitende gesucht!**
Poinger Tafel:	Lebensmittelausgabe für Bedürftige Jeden Mi., 10.00 – 11.00 Uhr, Christuskirche
Netzwerk Forstinning:	Ansprechpartner: Birgith Hammer, Tel. 5256, Arnold Schmidt, Tel. 930913, Martina Haack, Tel. 5950.

Dieser aktuelle Gemeindebrief wurde gedruckt für...

Herausgeber: Evang. Pfarramt Markt Schwaben/Poing
Endredaktion: K.-H. Fuchs
Erscheint 5mal jährlich

Redaktionsschluss für nächsten Gemeindebrief: Mo.10.11. 2008

Der Brief

Liebe Leserin, lieber Leser,

golden-bunt leuchtet der Herbst in Gärten und freier Natur. Golden nennen wir auch die Regel, die Jesus uns für ein gutes Miteinander in der bunten Menschheitsfamilie gab (und die sich in ähnlicher Form in allen großen religiösen und ethischen Traditionen findet): „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!" (Mt 7, 12). Die herbstliche Farbenpracht weckt in uns Freude und Dankbarkeit für Fülle und Lebenskraft. Sie lädt uns aber auch ein, Farbe zu bekennen für Mitmenschlichkeit, Toleranz und gegenseitige Achtung angesichts der bunten Vielfalt unterschiedlicher Kulturen und Religionen, in der wir leben. In diesem Sinne einen golden-bunten Herbst wünscht Ihnen ganz herzlich, Ihre Anne Bickhardt

Ev. Pfarramt 85570 Markt Schwaben Martin-Luther- Str. 22, ☎ 08121-40040 – Fax 46945 **Pfarrer: Karl-Heinz Fuchs**	**Ev. Pfarrstelle 85586 Poing** Gebrüder-Asam-Str. 6, ☎ 08121-971736 –Fax 971654 **Pfarrer: Dr. Herbert Specht**

Pfarrerin: Anne Bickhardt (Teilzeit)
Bahnhofstr. 43g , 85570 Markt Schwaben ☎ und Fax 08121- 22 74 95

Sekretärin: Barbara Khan

Bürostunden Markt Schwaben: **Di Do Fr** 9-13 Uhr ☎08121-40040	**Bürostunden Poing:** **Mo, Mi** 9 –13 Uhr ☎08121-971736

Spendenkonten: Kreissparkasse Ebersberg (BLZ 700 518 05)
Markt Schwaben Nr. 304 113 | **Poing** Nr. 660 266

Kinder- u. Jugendarbeit:	Oliver **Schneider**	Tel. 08121-257249
Psycholog. Beraterin:	Eva **Orinsky**	Tel. 08121-437580
Ev. Kindergarten Anzing:	Leiterin **Monika Braun**	Tel. 08121-40398
Ev. Kindergarten Poing:	Leiterin **Sibylle Schröder**	Tel. 08121-73969
Kirchenmusikerin:	Christiane **Iwainski**	Tel. 08122-40347
Vertrauensfrau:	Michaele **Klemens**, Markt Schwaben	Tel. 08121- 229758
Stellvertreterin:	Annette **Linden-Hoffmann**, Poing	Tel. 08121- 79438

Homepage: www.evangelisch-marktschwaben-poing.de
E-mail: **pfarramt@evangelisch-marktschwaben-poing.de**